

KULTUR UND FREIZEIT IN NÜRNBERG

Nach der Apokalypse wartet die Jagdhütte

Vom Golfschläger zur Zombie-Trophäe: „Scotty Enterprises“ widmet sich auf AEG dem Thema Landschaften

Lust, den Golfschläger zu schwingen oder einen echten Jägersitz zu bestiegen? Raus in die Natur geht es auf vielfältige Weise in der Kunst-Schau „Landschaft/2D“ in der Zentrifuge.

Sie kommen aus Kreuzberg und bespielen dort 35 überschaubare Galerie-Quadratmeter. In der „Zentrifuge“ auf dem ehemaligen AEG-Gelände kann sich die Künstlergruppe „Scotty Enterprises“ jetzt auf 600 Quadratmetern austoben. Und man muss sagen: Es ist kein Problem für die Gäste aus der Hauptstadt, die auch vier Nürnberger Kollegen zu ihrem überzeugenden Auftritt dazugebeten haben.

Das Thema ist klar: Landschaft. Die Herangehensweise so unterschiedlich wie die das Klima zwischen Alaska und Afrika. Das hat den Vorteil, dass Romantiker hier ebenso auf ihre Kosten kommen wie Globetrotter, es gibt Arbeiten für stille Genießer und solche, die das Abenteuer suchen – zum Beispiel in Kiki Gebauers grellbuntem, begehbarem Spiegelkabinett.

Was ist Landschaft heute?, fragen die Künstler. „In den aktuellen medialen Bildwelten ist sie mehr von Konventionen und Traditionen geprägt als von der direkten sinnlichen Wahrnehmung“, meinen sie und haben deswegen keine Scheu, den Betrachter ganz direkt einzubeziehen, um sinnliche Erlebnisse auszulösen. Und so kann man zum Beispiel eine Jagdhütte



Sie sind jung, kommen aus Kreuzberg und beschäftigen sich mit dem Thema Landschaft. Foto: Störler

betreten, in der sich ein Naturfreund offenbar nach der Apokalypse heimelig eingerichtet hat. Die eine Seite der Bretterwand zieren Abbildungen von Kaninchen, Reh und Feldmaus – längst ausgestorbene Spezies. An der anderen Wand hängen Jagdtrophäen von Zombie-Tieren.

„Für mich ist die Natur am Aussterben“, sagt Christine Niehoff, die den begehbaren Kunstraum ‚aufgebaut‘ hat. Mit Sport haben die Künstler ja

gemeinhin nicht allzuviel am Hut. Alfred Banze nutzt den Bewegungsdrang der trendigen Besucher dafür, um ihnen beim simulierten Golfspiel unschöne Wahrheiten entgegenzuschleudern. Über dem Abschlag im Golferzelt hängen Zettel mit Informationen darüber, wie viel Wasser für den Erhalt von Golfplätzen nötig ist und welche Rolle die edlen Grünflächen bei Immobilienspekulationen spielen. Gleich nebenaan findet man

die witzige Gemeinschaftsarbeit der „Scottys“: Ein echter Hochsitz aus massivem Holz. Wer ihn erklimmt, bekommt einen anderen (Über-)Blick über die Schau, kann mit einem Fernrohr Details heranzoomen und erhält gleichzeitig per Videofilm einen Grundkurs über Lockmittel für den erfolgreichen Jäger. Tröten, Pfeifen und andere „Instrumente“ werden vorgeführt, mit denen sich Wild locken oder eben abschrecken lässt.

Wallander lässt grüßen

Die Kunst ist hier für den Besucher eindeutig Lock- und kein Schreckmittel. Es gibt Gemälde von urbanen und abstrahierten Landschaften, wuchernde Blüten, die über die ganze Bildfläche quellen und Großaufnahmen einer einzelnen Blüte, die gerade von einem Insekt angesteuert wird. Birgit Ramsauer zeigt die Landschaft in Ystad (ja genau, dort wo Mankells Krimis spielen!) mit seltsamer Möblierung aus dem Ikea-Warenhaus wie verlassene

① Zentrifuge: „Landschaft/2D“, Auf AEG, Halle 14, Muggenhofer Str. 141. Bis 27. November, Mi-Fr 16-20. Sa/So 14-18 Uhr. www.zentrifuge-nuernberg.de